

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets:

„Sieben Sprünge vom Rand der Welt“
Lesung mit Ulrike Draesner

Moderation: Emanuela Danielewicz, Kosmopolen e.V.
Violine: Iwona Gadzala, Bochumer Symphoniker

Freitag, 10. Oktober 2014, 20.00 Uhr



In der Reihe „*Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets*“ stellt die heute in Berlin lebende, mehrfach preisgekrönte Dichterin, Prosaautorin und Essayistin Ulrike Draesner ihren neuen Roman vor. „*Sieben Sprünge vom Rand der Welt*“ erzählt eine deutsch-polnische Familiengeschichte über vier Generationen. Der Roman verdichtet in einem Kaleidoskop der Erinnerungen virtuos, wie sich durch Krieg, Flucht und Vertreibung erlittene Traumata über Generationen hinweg auswirken. Zugleich spiegelt sich in der Geschichte der Familie Grolmann ein Jahrhundert mitteleuropäischer Geschichte.

„*Sieben Sprünge vom Rand der Welt*“ wurde für den Deutschen Buchpreis 2014 nominiert.

Ulrike Draesner, Jhrg. 1962, studierte Jura, Germanistik, Anglistik und Philosophie und promovierte 1992 mit einer Arbeit über Wolfram von Eschenbachs „*Parzifal*“. 1995 erschien ihr Gedichtband „*gedächtnisschleifen*“. Seit 1996 lebt sie als freie Autorin in Berlin. Sie veröffentlichte zahlreiche Prosa- und Essaybände. „*Sieben Sprünge vom Rand der Welt*“ ist ihr fünfter Roman. Ulrike Draesner erhielt u. a. den Bayerischen Staatsförderpreis für Literatur, den Hölderlin-Förderpreis und den Droste-Preis der Stadt Meersburg.

Die von der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und Kosmopolen e. V. organisierte Veranstaltung wird von Iwona Gadzala an der Viola musikalisch begleitet.

Veranstaltungsort:
Bibliothek des Ruhrgebiets
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Um eine Anmeldung wird
gebeten:
Tel: 0234 / 32 22 415
E-Mail: hgr@rub.de

Der Eintritt ist frei.